

Modernes Baukonzept mit multifunktionaler Halle

Neuer Östringer Bauhof wird seiner Bestimmung übergeben

Östringen (br). In Östringen beginnt für die Bediensteten des kommunalen Bauhofs am Wochenende mit der Einweihung des neuen Regiegebäudes im Gewann „Erlenbrüchle“ am westlichen Stadtrand ein neues Zeitalter, denn die mittlerweile unzulänglich gewordenen Arbeitsbedingungen im bisherigen Quartier an der Friedrich-Ebert-Straße gehören mit dem Umzug der Vergangenheit an.

Nach elfmonatiger Bauzeit können die städtischen Handwerker in dieser Woche ihr neues Domizil übernehmen, das mit einem optimierten Raum- und Flächenkonzept den äußeren Rahmen für ein noch effizienteres und wirtschaftlicheres Arbeiten schafft.

Das nach den Plänen und unter der Bauleitung von Architekt Dietmar Buchmüller realisierte Vorhaben wird von einer zentralen Multifunktionshalle geprägt, die tagsüber während der Betriebszeiten des Bauhofs als zusätzlicher Arbeitsbereich genutzt werden kann und nachts zum Unterstellen der Fahrzeuge dient. Eine kompakte Konstruktion mit unmittelbar angegliederten Werkstatt-, Verwaltungs-, Sozial- und Lagerräumen gewährleistet kurze und witterungsgeschützte Wege zwischen den wichtigsten Funktionsbereichen des Gesamtkomplexes. Zur Minimierung des Energiebedarfs wurde die mit einer Fassade aus Holzverschalungen und Industrieglasele-

menten ausgestattete „Multihalle“ winddicht, jedoch ohne Wärmedämmung ausgeführt und wird künftig auch nicht beheizt.

Während im Hauptgebäude des neuen Östringer Bauhofs, der inklusive der Eigenbetriebe für die Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung gegenwärtig 22 Mitarbeiter zählt, eine Nutzfläche von insgesamt gut 1 100 Quadratmetern zur Verfügung steht, wurden auch die Außenanlagen des Regiebetriebs konsequent auf die internen Arbeitsabläufe ausgerichtet. Auf dem knapp 5 800 Quadratmeter großen Grundstück sind in diesem Zusammenhang unter anderem separate Lagerboxen für Schüttgut, Abstellplätze für die diversen Baumaterialien und weitere Unterstände für die Kommunalfahrzeuge geschaffen worden.

Während die Räumung des bisherigen Bauhofgeländes Platz für ein Wohngebiet für junge Familien schafft, wird die Einweihung des neuen städtischen Bauhofs am morgigen Samstag, 15. November, mit einem „Tag der offenen Tür“ für die Bevölkerung gefeiert. Von 11.30 bis 16 Uhr gibt es Informationen zu den vielfältigen Aufgaben des Regiebetriebs und bei zwei Führungen um 12.30 Uhr und 14 Uhr werden die verschiedenen Funktionsbereiche des Neubaus vorgestellt. Um das leibliche Wohl der Besucher kümmern sich die Bauhofmitarbeiter persönlich und.



SEINER BESTIMMUNG ÜBERGEBEN wird am morgigen Samstag der neue Östringer Bauhof im Gewann „Erlenbrüchle“. 22 Mitarbeiter finden in den 1 100 Quadratmeter großen Gebäude und dem 5 800 Quadratmeter großen Grundstück nun optimale Arbeitsbedingungen vor.

Foto: br